

Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Oktober 1998



Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Bereich Mühlbach

Der Sommer ist vorbei, der Herbst ist in vollen Zügen eingekehrt. Dies sieht man in der Natur, vor allem an der Farbenpracht der Blätter.

Vor 1 1/2 Monaten stattete EU-Kommissar Dr. Franz Fischler unserer Gemeinde einen Besuch ab. Grund dafür war die Präsentation neuer Vorschläge der Europäischen Kommission zum Schutz des ländlichen Raumes. Über 20 Medienvertreter waren bei dieser Pressekonferenz anwesend. Die wesentlichen Grundaussagen sind im Blattinneren zusammengefaßt.

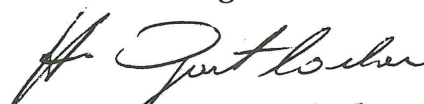
Kürzlich wurde im Bereich Mühlbach eine neue Platzgestaltung sowie eine Verbesserung der Gehsteigsituation getätigt. Durch diese Baumaßnahme konnte auch das Ortsbild in diesem Bereich verbessert werden. Apropos Mühlbach: Warum es beim Bau der Weerbachbrücke zu Verzögerungen kommt, können Sie aus der Stellungnahme des Baubezirksamtes (zuständig für diese Brücke) entnehmen.

Bedingt durch steigende Schülerzahlen steht ein Erweiterungsbau an die bestehende Hauptschule in Weer an. Finanziert wird dieser Bau aus Bedarfszuweisungen des Landes Tirol sowie durch die HS-Sprengelgemeinden Weer, Kolsass, Kolsassberg und Terfens nach dem Bevölkerungsschlüssel.

Gratulieren und einen Dank aussprechen möchte ich unserem Dorftheater. Kürzlich feierten sie ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. In diesen zwei Jahrzehnten haben die Mitwirkenden viele Kolsasserinnen und Kolsasser sowie zahlreiche Gäste mit ihren lustigen und auch ernsten Theaterstücken erfreut bzw. zum Nachdenken angeregt.

Es grüßt Euch

Euer Bürgermeister


Hansjörg Gartlacher

Pressegespräch mit EU-Kommissar Dr. Franz Fischler in Kolsass

Am 20. August 1998 hat EU-Agrarkommissar Dr. Franz Fischler in Kolsass seine Pläne der künftigen Förderung des ländlichen Raumes im Rahmen der Agenda 2000 vorgestellt.

Da sämtliche Medien darüber ausführlich berichteten, wollen wir in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes die wichtigsten Aussagen zusammenfassend wiedergeben:



Neue Förderungsmöglichkeiten für den ländlichen Raum, die nicht nur den Agrarbereich betreffen, will die EU-Kommission im Rahmen der Agenda 2000 schaffen. Wie EU-Kommissar Franz Fischler bei einem Pressegespräch erklärte, sollen diese Unterstützungen nicht auf Bergbauerngebiete beschränkt bleiben. Alle Regionen – in Österreich etwa die Länder – könnten demnach ihr eigenes „maßgeschneidertes“ Förderprogramm entwerfen und abwickeln.

Fischler unterstrich die Bedeutung der ländlichen Gebiete als grüne

Lungen, als Erholungs-, Ausgleichs- und auch als agrarwirtschaftliche Produktionsräume und somit als Gegengewicht zu den städtischen Ballungszentren. 80 Prozent der Fläche der EU seien ländliche Gebiete, in denen 25 Prozent der Bevölkerung lebten. Ohne politische Initiativen sei der ländliche Raum jedoch in Gefahr, betonte der EU-Kommissar und verwies auf die europaweiten Abwanderungstendenzen. Deshalb müssten am Land moderne Infrastrukturen bereitgehalten werden, um derartigen Entwicklungen entgegenzuwirken.

Neben der Förderung von Investitionen in der Landwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung von Tier- und Umweltschutz, Beihilfen für Jungbauern und die Fortbildung von Landwirten sowie für die Forstwirtschaft sollen die Unterstützungen auch der Verbesserung von Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen und der Entwicklung der ländlichen Gebiete insgesamt zugutekommen. Fischler nannte in diesem Zusammenhang die Dorferneuerung, den Ausbau des Wegenetzes, Um-

weltmaßnahmen zur Erhaltung des ländlichen Raums oder die Diversifizierung der Wirtschaft, um zusätzliche Einnahme- und Beschäftigungsmöglichkeiten etwa im Tourismus und im Gewerbe zu schaffen.

In den Jahren 2000 bis 2006 seien für derartige Maßnahmen jährlich rund 70 Mrd. S vorgesehen, wobei eine Ko-Finanzierung durch die EU bis zu 50 Prozent möglich sei, sagte Fischler. Wieviel Geld pro Region zur Verfügung stehen werde, hänge unter anderem von der Beteiligung an den Entwicklungsprogrammen ab.

Weiterhin bestehen bleiben sollen die Beihilfen für umweltgerechte Landwirtschaft und Bergbauernförderungen, die laut EU-Agrarkommissar im Rahmen der Agenda 2000 auch noch ausgeweitet werden könnten. Gleichzeitig bezeichnete Fischler viele Befürchtungen der Bauern im Zusammenhang mit der Agenda als „unbegründet“. Bald sollen die Ergebnisse von Simulationsmodellen über deren Auswirkungen vorliegen, die dies untermauern würden.

Der Massnahmenkatalog

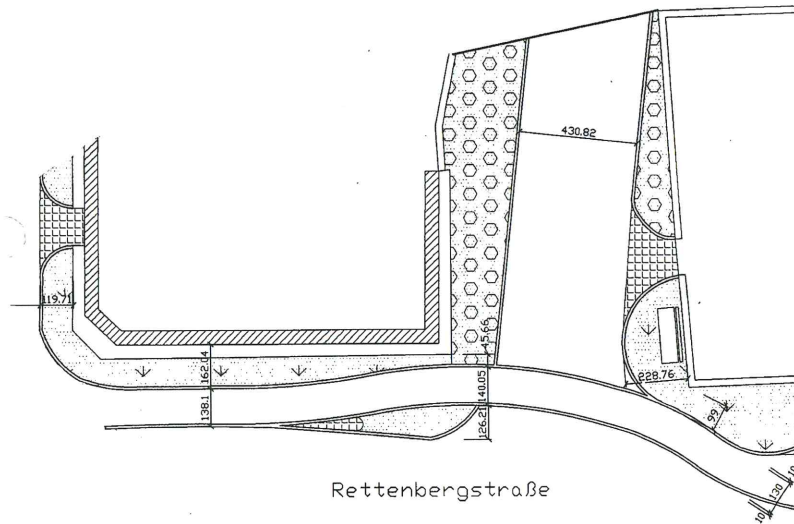
Der Maßnahmenkatalog, mit dem Franz Fischler seine neue Politik zur ländlichen Entwicklung umreißt, umfaßt neun Punkte:

1. Förderungen von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben;
2. Niederlassungsbeihilfe für Junglandwirte;
3. Förderung der Berufsbildungsmaßnahmen;
4. Vorruhestandsregelungen ab dem 55. Lebensjahr;
5. Bergbauernförderung;
6. Umweltmaßnahmen;
7. Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen;
8. Beihilfen für die Forstwirtschaft;
9. Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten.

Platzgestaltung im Bereich Mühlbach

Nachdem die Kabelverlegungsarbeiten durch das Kraftwerk Haim im dortigen Bereich abgeschlossen worden sind, wurde seitens der Gemeinde der Platz gegenüber dem Hotel Rettenberg neu gestaltet.

Durch diese Maßnahme konnte das Ortsbild im genannten Bereich stark verschönert werden. Durch die neue Gehsteigführung im Mühlbachbereich wurde auch die Sicherheit für Fußgänger verbessert.



20 Jahre Dorfbühne Kolsass

Im September 1978 wurde der Verein „Volksbühne Kolsass“ von 3 Kolsassern gegründet. Dies waren: Gostner Franz, Lentner Siegmар, Mazurides Walter.

Am Anfang zählten 16 Mitglieder zum Verein, die sich unter Obmann Lentner Siegmар bereit erklärten, bei diversen Aufführungen mitzuwirken. So wurde im Jänner 1979 der erste bunte Abend im alten Gemeindesaal Kolsass veranstaltet und im Juni 1979 das erste Theaterstück „Die Kapuze des Antonius“ aufgeführt. Es wirkten 12 Mitglieder mit. Ebenfalls 1979 spielte auf der Theaterbühne in Kolsass eine Theatergruppe aus Kärnten.

Nach Lentner Siegmар (bis 1986 Obmann) hat den Verein Schuler Hans als Obmann übernommen und dieses Amt bis April 1989 ausgeführt. Nachdem Schuler Hans das Amt 1989 zurücklegte, übernahm Geisler Manfred den Obmann des jetzigen Dorftheater Kolsass bis März 1998.

In der Zeit unter Obmann Geisler Manfred wurden 10 Theaterstücke aufgeführt, wobei man beachten muß, daß eine 2-jährige Spielpause wegen Umbaus des Gemeindehauses stattfand. Im neuen Gemeindezentrum erhielten wir einen eigenen Thea-

terraum und eine Werkstätte für den Bühnenbau.

1995 wurde erstmals im neuen Gemeindezentrum gespielt, wo das Stück „Brüsseler Spitzen“ zur Aufführung kam. Das letzte Stück unter Obmann Geisler Manfred war „Erde“ unter der Regie von Gerhard Sexl, wobei man einen Besucherrekord von 600 Personen erreichte.

1998 legte Geisler Manfred sein Amt als Obmann ab. Gleichzeitig traten auch einige Ausschußmitglieder zurück. Somit wurde im März 1998 ein neuer Ausschuß und ein neuer Obmann gewählt.

Am 12. +13. September hat das Dorftheater im Gemeindesaal sein 20jähriges Bestehen gefeiert. Am 12. 9. wurde der Abend vom derzeitigen Obmann, Rehr Werner, eröffnet, bei dem verschiedene Theater- und Musikgruppen im Rahmen eines „Bunten Abends“ Aufführungen zum Besten gaben. Um Mitternacht gab der Bluesänger und Kabarettist, Markus Linder, eine sehr gelungene Vorstellung. Der Abend bot reichlich Abwechslung, Unterhaltung, gute Laune und Gemütlichkeit. Durch das Programm führte Sexl Gerhard.

Es war ein sehr gelungenes Fest, das von

vielen Leuten besucht wurde. Das neue Team des Dorftheater Kolsass wird sich weiterhin bemühen, daß noch viele gelungene Abende in Kolsass stattfinden. **Hinweis: „Theaterball“ am 21.11.1998, um 20.30 Uhr im Gemeindezentrum KOLSASS, wir freuen uns auf Euren Besuch**

Obmann Werner Rehr



Hauptschulerweiterungsbau

Sprengelhauptschule Weer, Kolsass, Kolsassberg und Terfens

Steigende Schülerzahlen in den Sprengelgemeinden machen einen Erweiterungsbau an die bestehende Hauptschule in Weer notwendig. Im Frühsommer 1998 wurde zwischen den Sprengelgemeinden vereinbart, für den Erweiterungsbau eine Ideensuche auszuschreiben. Geladen wurden die Architekten, Planer und Bausachverständigen der vier genannten Sprengelgemeinden. Vorgegeben wurde folgendes

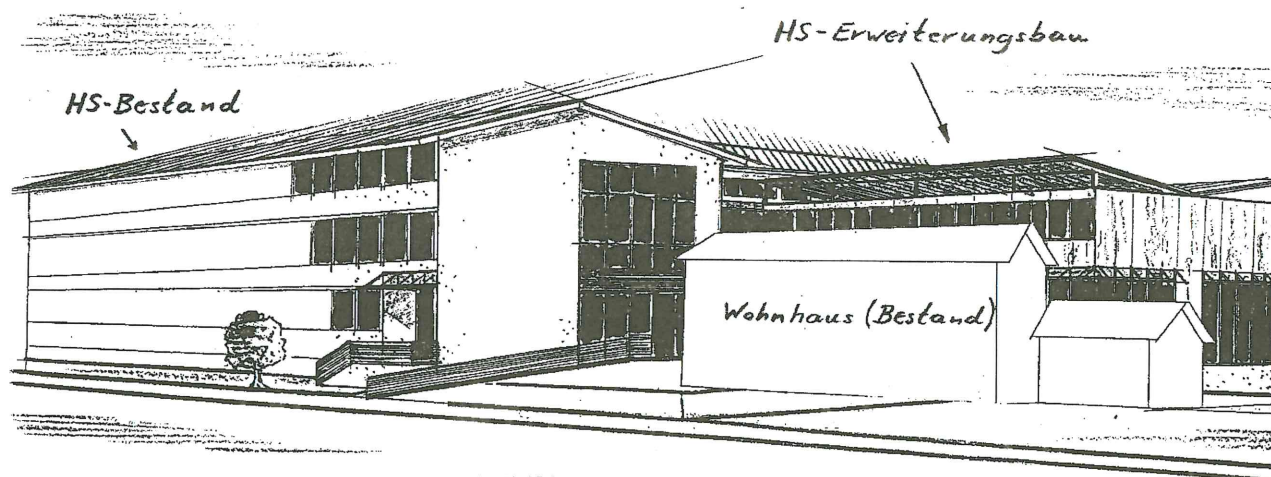
Raumprogramm: Errichtung einer Tiefgarage, einer Aula, von vier Klassenzimmern, vier Gruppenräumen und WC-Anlagen.

Zehn Einladungen zur Ideensuche sind ergangen, fünf Planer haben ihr Projekt betreffend Erweiterungsbau zum vorgeschriebenen Termin abgegeben.

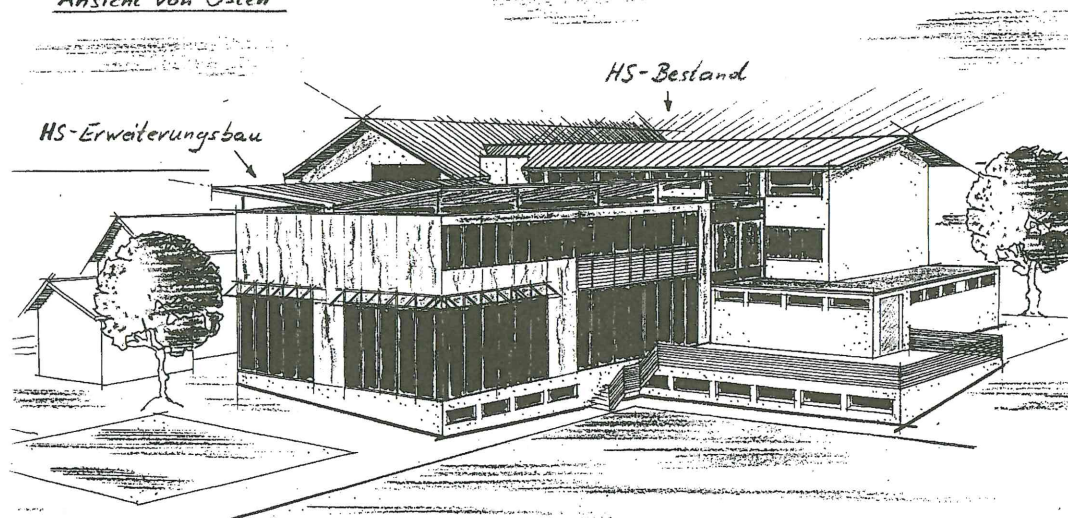
Am 29. Juli 1998 fand eine Jurysitzung unter der Leitung eines neutralen Architekten statt. Das Siegerprojekt wird hier kurz vorgestellt:



Ansicht von Süden



Ansicht von Osten



Über Einzelheiten werden mit dem Sieger-Projektanten, Architekt D.I. Harald Jäger, derzeit Gespräche geführt: Wir werden unsere Dorfbevölkerung über die weiteren Details betreffend Erweiterung der Hauptschule informieren.

Umwelt

Gartenabfall- Sperrmüll- Kartonabfuhr

Bitte halten Sie die nachstehend angeführten Abfälle zu folgenden Zeiten bereit:

REISIG, GARTENABFALL, usw.

in der Woche vom 19. - 23. Oktober 1998

letztmalig: in der Woche vom 16. - 20. November 1998

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.



ALTEISEN und BLECH

Donnerstag, 5. November 1998

Freitag, 6. November 1998

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Hinweis: Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u.ä. vom Eisen trennen.

Bei Getrieben u.ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen.

Alteisen bitte bereits am ersten Tag (5.11.98) ab 7.00 Uhr bereitstellen.

NEU! HOLZTEILE WIE MÖBELSTÜCKE, KISTEN, usw.

Dienstag, 10. November 1998

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll!

Wird von der Firma Troppmair bei den Häusern abgeholt.

Bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen



ÜBRIGER SPERRMÜLL

Mittwoch, 11. November 1998

Wird bei den Häusern abgeholt. Bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen

KARTONABFUHR

jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat (jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag vor dem Gemeindezentrum und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt).

Wichtiger Hinweis: Für Kartongen muß die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen. Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!

Für **STYROPOR** können in der Gemeinde Säcke bezogen werden.

(Das abgegebene Styropor wird von der Gemeinde entsorgt).

Für **ALTSCHUHE** steht bei der RAIKA Kolsass ein Sammelcontainer, wo Sie bitte Ihre alten Schuhe jederzeit entsorgen können. **Hinweis:** Die Altschuhe bitte nicht in den Restmüll bzw. Sperrmüll werfen.

ALTKLEIDER bitte bei der "Caritassammlung" in den **gelben Säcken** abgeben.

Umwelt

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

am Freitag, 20. November 1998, von 13.30 bis 15.30 Uhr, am
Parkplatz beim Gemeindezentrum.

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher **nicht in den Hausmüll** gehören.

In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

FOLGENDE PROBLEMSTOFFE KÖNNEN ZUM OBEN ANGEFÜHRTEN ZEITPUNKT ABGEGEBEN WERDEN:

GRUPPE 1 ALTÖLE:

z.B. Ablaßöl, Petroleum, Diesel (Benzin: siehe Lösungsmittel);

GRUPPE 2 MEDIKAMENTE und KÖRPERPFLEGEMITTEL:

z.B. Salben, Tabletten, Kosmetika, Körperpflegemittel wie
z.B. Ampullen, Tropfen, Lösungen;

GRUPPE 3 PFLANZENSCHUTZMITTEL und GIFTE, HOLZSCHUTZMITTEL:

Pestizide (Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten, Unkraut, Algen, Schnecken und Nagetieren), Holzschutzmittel (fest, flüssig);

GRUPPE 4 HAUSHALTSREINIGER:

z.B. WC-Reinigungsmittel (WC-Sanitärreiniger, WC-Bekkensteine, Abflußreiniger), Desinfektionsmittel (z.B. Lysoform), Allzweckreiniger, Reiniger für Fußböden, Fenster und Türen; Waschmittel, Backofenreiniger, Spülmittel; Reinigungsmittel in Dosen, Tuben, Flaschen, Plastikreiniger, Chrompolish, Poliermittel; Imprägniermittel;

GRUPPE 5 LÖSUNGSMITTEL:

z.B. Benzine, Lösungs- und Verdünnungsmittel (Terpentin, Terpentinersatz, Nitroverdünnung, Spiritus), Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Kaltreiniger, Klebstoffe (Alleskleber, Zweikomponentenkleber, Sekundenkleber), Abbeizmittel (dichlormethanhaltig), Fleckenputzmittel (Fleckenmittel, -paste und -wasser) Holzleim;

GRUPPE 6 FARBEN und LACKE, FLÜSSIG oder PASTÖS:

aus- und angetrocknet, sowie Wachse, Bitumen, Dichtungsmassen, Unterbodenschutz, Schmierfette;

GRUPPE 7 LEERGEBINDE:

z.B. leere Dosen und Farben und Lacken ausgehärtet;

GRUPPE 8 SÄUREN:

z.B. Salzsäure, Essigsäure, Rostumwandler, Entkalkungsmittel (enthalten Ameisensäure);

GRUPPE 9 LAUGEN:

z.B. Natronlauge, Kalilauge, (-hydroxid), Wasserglas, Ammoniak, Salmiak, Abbeizmittel;

GRUPPE 10 ~~SPEISEFETTE~~, SPEISEÖLE:

nur Speisefette und -öle; - siehe eigene Sammlung S 7

GRUPPE 11 TROCKENBATTERIEN:

z.B. aus Taschenlampen, Radios, Haushaltsgeräten udgl.; Hinweis: Diese Batterien sollen grundsätzlich in den Geschäften, wo die neuen gekauft werden, zurückgegeben werden.

GRUPPE 12 LEUCHTSTOFFRÖHREN bzw. NEONRÖHREN:

HG-Hochdrucklampen, Metallhalogen- und Sparlampen;

GRUPPE 13 AUTOBATTERIEN:

z.B. aus Pkw, Lkw und Traktoren;

GRUPPE 14 FOTO-CHEMIKALIEN:

wie z.B. Fixierer, Entwickler;

GRUPPE 15 DRUCKGASPACKUNGEN:

Spraydosen;

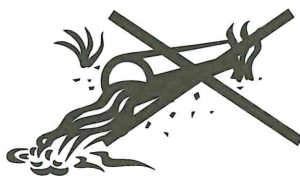
GRUPPE 16 ÖLHÄLTIGE ABFÄLLE:

Schmierfette;

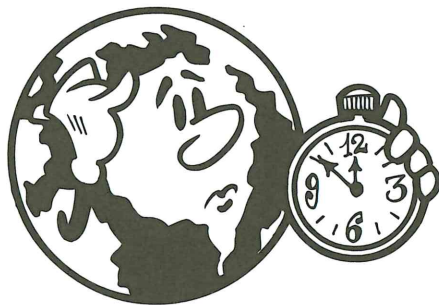
Umwelt

Kostenlose Altspeisefettsammlung „Einspeisen statt Abspeisen“

In Österreichs Haushalten werden jährlich ca. 45.000 Tonnen tierische und pflanzliche Fette/Öle zum Fritieren, Backen und Braten verwendet. Von dieser Speisefettmenge werden derzeit **nur 5%** im Zuge der Problemstoffsammlungen abgegeben und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt. Ein überwiegender Anteil des Altspeisefettes/-öles gelangt nach wie vor über die Kanalisation in unsere Kläranlagen. Durch diesen „Entsorgungsweg“ werden den Abwasserreinigungsanlagen und somit wiederum den Gemeinden hohe Wartungs- und Reinigungskosten verursacht.



Angesichts dieser Entsorgungsprobleme möchten die Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) gemeinsam mit dem Abwasserverband Hall/Fritzens in punkto Altspeisefettsammlung aktiv werden. Gebrauchte Speiseöle und -fette sind ein wertvoller Sekundärrohstoff. Über eine eigene Sammelschiene erfaßt, gibt es zahlreiche ökologisch und ökonomisch sinnvolle Verwertungsmöglichkeiten für Altspeisefett.



Die Gemeinde Kolsass unterstützt die Initiative des Abwasserverbandes Hall/Fritzens und startet ein Pilotprojekt zur Sammlung von Altspeisefett. **Am Bauhof der Gemeinde (im Kunt)** wird dazu ein eigener **Sammelcontainer für Altspeisefett** aufgestellt. **Jeden 1. Mittwoch im Monat (wie die Kartonsammlung) von 16.00 – 17.00** wird das gesammelte Altspeisefett unter Aufsicht des Bauhofpersonals entgegen-
genommen.

WIE wird gesammelt?

Das gesammelte Fett kann wie bisher in verschiedenen Gebinden (Flaschen, Dosen, etc.) abgegeben werden. Für die Haushaltssammlung gibt es mittlerweile aber eine bessere Lösung. Von der ATM wurde ein eigener Sammelbehälter, der ÖLI, konzipiert. Diesen ÖLI-Kübel für die Altspeisefettsammlung können Sie im Gemeindeamt Kolsass zum Selbstkostenpreis von 10,- ÖS beziehen.

WAS soll gesammelt bzw. „einge- speist“ werden?

- gebrauchte Fritier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen
- verdorbene und abgelaufene Speisefette/-öle

WAS darf nicht „eingespeist“ werden?

- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Mineralöle (Heizöl, Schmieröl, Dieselöl)
- Nähmaschinenöl

MITMACHEN ENTLASTET DIE UMWELT!

Wenn Sie Ihr gebrauchtes Fett sammeln, helfen Sie mit, Kanal und Kläranlagen zu entlasten und tragen dazu bei, daß Altspeisefett wiederverwertet werden kann. „Einspeisen statt Abspeisen“ lautet die Devise, damit die Altspeisefettsammlung nicht ins Stocken gerät.

Neubau der Weerbachbrücke - Vergrößerung des ursprünglich geplanten Bauumfanges

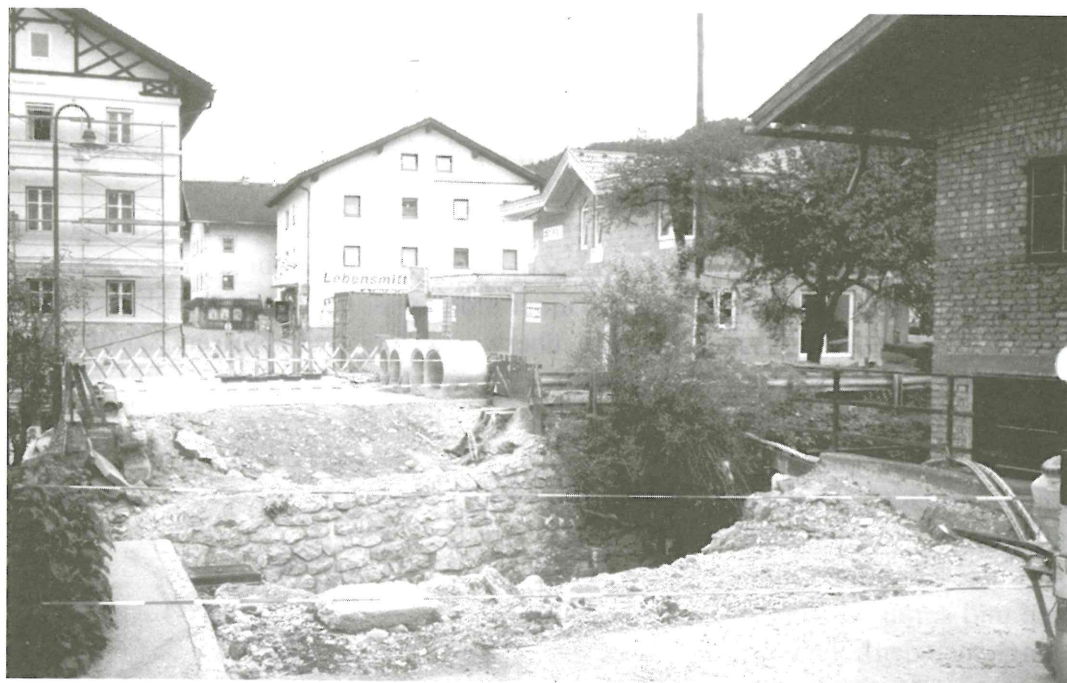
Seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung – Baubezirksamt Innsbruck – wurde die Gemeinde Kolsass gebeten, die Dorfbewölkerung betreffend Weerbachbrücke wie folgt zu informieren:

Im Zusammenhang mit dem nunmehr doch nach detaillierten Untersuchungen notwendig gewordenen Neubau der Weerbachbrücke, sind auch größere Verkehrsbehinderungen durch die Unterbrechung der Verkehrsverbindung auf der Kolsassbergstraße gegeben.

Der Hergang hiezu ergab sich, wie auch von der Brückenbauabteilung bestätigt im kurzen zusammengestellt wie folgt:

Die aus Verkehrssicherheitsgründen überlegte Verbreiterung der nur 60 cm breiten, an die Brückenfahrbahn anschließenden, Gehwege auf mind. 1,50 m, ließ sich unter Wahrung der gegebenen Brückenplatte technisch nicht mehr ordnungsgemäß lösen, wobei ein schmalerer Gehweg sicher dem heutigen Verkehrssicherheitsstandard nicht entsprechen würde.

Es wurde daher seitens der Brückenbauabteilung der Neubau der Platte in Auftrag gegeben, zumal diese nur der Brückenklasse II (max. 16 t LKW) entsprochen hat und nunmehr Brückenklasse I Standard ist, deren Tragfähigkeit für sämtliche im normalen Verkehr zugelassene LKW ausreichend bemessen ist.



Zu dieser Erkenntnis wurde seitens des Wasserbaues nach genauer Untersuchung der den Weerbach aufnehmenden Steinschale mitgeteilt, daß diese wohl für den Abfluß des Hochwassers ausreichend ist, jedoch keine kolksichere Fundierung aufweist und somit auf Dauer gesehen kein ordnungsgemäßes Widerlager für die neue Brückenplatte darstellt.

Es ist daher in weiterer Konsequenz auch das Widerlager der Brücke, zuzüglich zum neuen Tragwerk zu erneuern.

Somit ist nunmehr ein genereller Brückenneubau notwendig geworden, der die Verkehrssicherheitsverhältnisse wesentlich verbessern wird, weil damit auch erstmalig entsprechend breite Gehwege in diesem Bereich erstellt werden können.

Um die negative Beeinflussung der Verkehrssituation auf ein vertretbares Maß zu reduzieren und gleichzeitig die Erreichbarkeit der umliegenden Geschäfte zumindest für Fußgänger zu gewährleisten hat das Baubezirksamt Innsbruck im Einvernehmen mit der Abteilung Brückenbau über die zuständige Straßenmeisterei einen im Nahbereich bestehenden Brückensteg soweit verbessert und adaptiert (flache Rampen), daß die Baustelle entsprechend umgangen werden kann.

Nähere Details werden in einer ergänzend durchzuführenden Verkehrsverhandlung noch abgesprochen werden.

Die Landesstraßenverwaltung ist jedoch im Einvernehmen mit der Brückenbauabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung bemüht, den gegenständlichen

Brückenneubau noch im heurigen Jahre abzuschließen und somit zumindest eine provisorische Befahrbarkeit wieder zu erreichen.

Es darf somit a la longue die angestrebte Verkehrsverbesserung in diesem Bereich erwartet werden. Für die zwischenzeitlichen Behinderungen wird, wie bei jeder Baustelle, um Verständnis und Information der betroffenen Anrainer über die Gemeinde gebeten.

Am Rande sei noch erwähnt, daß die Finanzierung dieses zuzüglichen Neubaus sicher am Ende eines Wirtschaftsjahres nicht einfach war.

Mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme und gleichzeitig mit Dank für das dortig gezeigte Verständnis.

*Das Baubezirksamt
Innsbruck*

Tennisklub Kolsass - Aktuell

In den letzten Wochen und Monaten waren die Spieler des TC Kolsass im Dauereinsatz und boten dabei sehr gute Leistungen.

So konnten bei der vom Tennisklub Kolsass durchgeführten Bezirksjugendmeisterschaft für Jugendliche durch Taxer Thomas, Krug Verena, Krug Nicolè 3 Klassensiege im Einzel sowie durch Krug Nicolè/Stöckl Claudia und Krug Verena/Stöckl Daniela 2 Klassensiege im Doppel errungen werden. Weiters wurden mehrere zweite und dritte Plätze erreicht.

Bei der Bezirksausscheidung für das Landesfinale zum Talentcup in Wattens erreichte Krug Caroline den 1. Platz. Beim Landesfinale in Innsbruck setzte sich Krug Caroline ebenfalls wiederum durch und wurde Landessiegerin.

Beim Vier-Dörferturnier für Jugendliche in Terfens waren die Nachwuchsspieler des TC Kolsass ebenfalls äußerst erfolgreich. So konnten von insgesamt 10 ausgespielten Klassensiegen 6 Klassensiege durch Spieler vom TC Kolsass erreicht werden.

Jäger: Köbler Martin, Taxer Thomas, Schiestl Oliver, Stöckl Astrid, Stöckl Daniela, Krug Verena. Auch die Vereinswertung sicherte sich überlegen der TC Kolsass vor dem TC Terfens, TC Vomp und TC Stans.

Bei den Tiroler Meisterschaften für Jugendliche in Schwaz erreichten Krug Caroline, Krug Verena und Stöckl Daniela sensationeller Weise das Finale und unterlagen hier der IEV-Paarung Stockinger/Abfaltrer.

Der TC Kolsass bedankt sich auf diesem Wege für den Einsatz der Eltern, den Betreuern und beim verantwortlichen Trainer des Nachwuchses, Herrn Christian Walter.

Erfolgreich schlugen sich die Spieler des TC Kolsass auch

beim Vier-Dörfer-Turnier für Erwachsene, welches heuer in Vomp ausgetragen wurde.

So erreichte Gramshammer Harald den Sieg bei den Jungsenioren.

Köchler Christian konnte bei den Herren allgemein A bis in das Semifinale vordringen.

Den ersten Platz bei der Mannschaftsmeisterschaft erreichte die erste Herrenmannschaft bestehend aus Thomas Klotz, Martin Köbler, Thomas Taxer, Hermann Wechselberger, Christian Köchler, Peter Tautscher, Gramshammer Harald und Ablinger Robert.

Im Aufstiegsspiel gegen den TSV Hall II mußte sich die Mannschaft nur knapp mit 4:5 geschlagen geben.

Auch die 2. Herrenmannschaft und die Damenmannschaft schlugen sich ausgezeichnet und erreichten jeweils den 2. Platz in ihrer Gruppe.

Weniger erfolgreich waren die zwei Seniorenmannschaften des TC Kolsass. Diese wurden jeweils Letzte in der Gruppe. Nächstes Jahr aber werden die älteren Semester durch erhöhten Trainingseinsatz versuchen eine bessere Platzierung zu erreichen.

Beim Flutlight-Open sicherten sich Krug Ulli/Kandler Herbert sowie Winderl Gerhard/Köchler Christian zu früher Morgenstunde die Klassensiege.

Ebenfalls etwas länger dauerte das bereits im Dezember 1997 ausgetragene traditionelle Watterturnier. Hierbei setzten sich die Routiniers Hubmann Walter/Habl Hugo durch.

Einen weiteren Höhepunkt der Saison 1998 bildeten die vom 22. August – 6. September 1998 ausgetragenen Vereinsmeisterschaften mit einer Rekordbeteiligung von 101 Spielern. Im Rahmen dieser Vereinsmeisterschaften wurden insgesamt 240 Spiele ausgetragen.



Die Titel der Vereinsmeister sicherten sich Astrid Stöckl und Peter Tautscher.

Anfänger I:

1. Krug Caroline, 2. Knapp Mathias, 3. Stöckl Simon, 4. Miltscheff Alexander, 5. Straubmüller Mario, 6. Rosetti Julia, 7. Rosetti Laura, 8. Kutter Johanna

Anfänger II:

1. Angerer Thomas, 2. Hoflach Dominik, 3. Erler Lisa, 4. Gramshammer Katharina, 5. Wechselberger Magdalena, 6. Prugger Lisa, 7. Wechselberger Simone, 8. Geisler Jessica

U-12:

1. Kals Andreas, 2. Stöckl Daniela, 3. Ehrenstrasser Christian, 4. Schiestl Thomas, 5. Schiestl Oliver, 6. Kandler Daniel, 7. Haidinger Daniel, 8. Krug Caroline

U-14:

1. Krug Verena, 2. Jäger Yvonne, 3. Bischofer Kathrin, 4. Tötsch Nadine

U-16:

1. Ehrenstrasser Michael, 2. Krug Nicolè, 3. Stöckl Claudia, 4. Knapp Alexander, 5. Gartlacher Steffi

Damen allgemein A:

1. Stöckl Astrid, 2. Krug Verena, 3. Haim Melanie - Stöckl Claudia

Damen allgemein B:

1. Jäger Yvonne, 2. Hoflach Gerlinde, 3. Gramshammer Sabine - Haidinger Christl

Damen + 35:

1. Arnold Anita, 2. Krug Ulli, 3. Kandler Claudia - Haim Monika

Damendoppel:

1. Krug N/Krug V, 2. Stöckl C/Stöckl D, 3. Krug U/Hoflach G Arnold A/Haim M

Herren allgemein A:

1. Tautscher Peter, 2. Klotz Thomas, 3. Köbler Martin - Gramshammer Harald

Herren allgemein B:

1. Taxer Harald, 2. Winderl Gerhard, 3. Krug Alfred - Haim Alfred

Herren allgemein C:

1. Haidinger Andreas, 2. Knapp Alexander, 3. Wopfner Manfred - Zijerfeld Markus

Herren + 35 A:

1. Wechselberger Hermann, 2. Gramshammer Harald, 3. Haim Alfred - Stöckl Franz

Herren + 35 B:

1. Kandler Herbert, 2. Jäger Helmut, 3. Gartlacher Hansjörg - Wopfner Manfred

Herren allgemein Doppel:

1. Klotz Thomas/Köchler Christian, 2. Tautscher Peter/Wechselberger H., 3. Gramshammer Harald/Haim Alfred - Winderl Gerhard/Habl Hugo

Herren + 35 Doppel:

1. Gramshammer Harald/Stöckl Franz, 2. Wechselberger Hermann/Kandler Herbert, 3. Haim Alfred/Schiestl Hans - Taxer Harald/Habl Hugo

Der TC Kolsass bedankt sich an dieser Stelle bei allen Spendern der Preise.

Der Vorstand

Wir gratulieren...



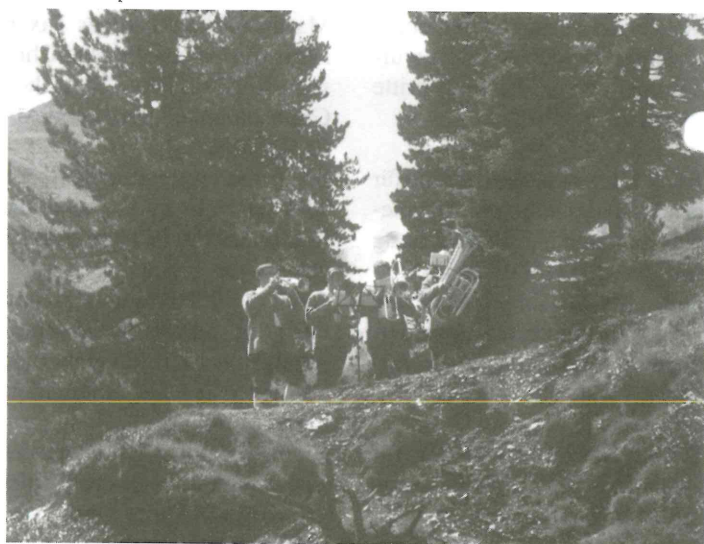
... zum 85. Geburtstag
Anna **STEINLECHNER**
geb.: 9.9.1913



... zum 40. Geburtstag
Pfarrer Mag. Peter **BODNER**, geb. 3.9.1958

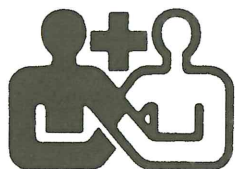


... dem Dorftheater Kolsass zum
20jährigen Bestandsjubiläum



... unserer Musikkapelle zur Durchführung des
3. "Almblosen" auf der Saga-Alm

Vorankündigungen



Blutspendeaktion

Am **Donnerstag, 15. Oktober 1998**, findet in Kolsass im Gemeindesaal zwischen 17 und 20 Uhr eine Blutspendeaktion statt.

Grosse Buchausstellung

Am Samstag, 7. November 1998 und am Sonntag, 8. November 1998 findet die große Weihnachtsbuchausstellung im Gemeindesaal statt. Am Samstag ist die Ausstellung von 15 – 18 Uhr und am Sonntag von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Im Rahmen der Buchausstellung präsentiert Erich Kögl aus Innsbruck bemalte Porzellangegegenstände.

Die Vernissage beginnt am Samstag, 7. November 1998 um 15 Uhr zu Beginn der Buchausstellung.

Die Ortsbäuerinnen laden zum Kurs

"Weihnachtliche Gestecke jeglicher Art" am Montag, 23. November 1998, um 20 Uhr alle Interessierten herzlich ein. Der Kurs findet auch bei geringer Teilnehmerzahl im Werkraum der Volksschule Kolsass statt.

Meldungen: bis 19.11.98 an die Ortsbäuerinnenobfrau Monika Prem, Tel. 05224/66076